Repaired Document
Plastic Covered Document

Soiled Document

Illegible

Haushaltswirtschaftliche Abendkurse für erwerbstätige Mädchen.

Die Kurse werden abgehalten im Haushaltungswesen Wallstr. 32 und in den Haushaltungsschulen des Vereins für Haushaltungsschulen in Hamburg v. 1899 (E. V.): Rostockerstr. 56, Eichholz 35, Elbkehl 72, Emilienstr. 25, Wohlortsweg 47, Grasweg 15, Ledorin: Fri. G. Radtke, Wallstr. 32. Kursdauer: 1 Jahr (40 Unterrichtsstunden). Unterrichtszeit: zweimal wöchentlich 7-10 Uhr Abds. Schulgeld einsech. Essen M. 45,- für einen Kursus. Anmeldungen: in den betr. Schulen und Montag, Mittwoch, Donnerstag von 12-1 Uhr Wallstr. 32.

Staatliche Kunstgewerbeschule zu Hamburg.

(Lerchenfeld 2, A-Nr. 1841)

Die Schule hat die Aufgabe, führende Kräfte für das Kunstgewerbe und die Kunstindustrie heranzubilden, und zwar als Zeichner, ausführende Gehilfen und Werkmeister. Die Anstalt umfasst folgende Abteilungen:

1. Abt. für Architektur u. Gartenkunst,	8. Abt. für Photographie,
2. " " Raumkunst,	9. " " Reproduktionstechnik,
3. " " plastische Kunst,	10. " " Hand-u. Maschinenstickerei,
4. " " dekorative Malerei,	11. " " Spitzen,
5. " " graphische Kunst,	12. " " Zeichenlehrer,
6. " " Kunstbuchbinderd.,	13. Vorschule,
7. " " Edelmetalltechnik,	

Im Abend- und Sonntagsunterricht finden Lehrlinge und Gehilfen der verschiedenen Gewerbe Gelegenheit zu weiterer Ausbildung.

Das Schulgeld beträgt für den Tagesunterricht:
im Sommerhalbjahr M. 100,- im Winterhalbjahr M. 200,-
außerdem nach den ersten drei Anmelde Tagen eine Erhöhung von M. 5,-
für den Abend- u. Sonntagsunterricht; sowie Kinderkurse für jede Wochenstunde
und Dauer des Halbjahrs.

Im Sommerhalbjahr M. 4,- im Winterhalbjahr M. 8,-
Für Ausländer erhöht sich das Schulgeld um das dreifache.
Ankunft erteilt Direktor Prof. R. Meyer.

Staatliche Baugewerkschule zu Hamburg.

(Schulgebäude: Steinthorplatz)

Die aus einer Hochbau- und Tiefbauabteilung bestehende Schule bietet Maurern, Steinsetzern und Zimmerern Gelegenheit, sich die theoretischen Fachkenntnisse und die Fertigkeit im Zeichnen anzueignen, durch die sie instande sind, Stellung als mittlere Techniker des Hochbaues und Tiefbaues bei Privatunternehmern oder Behörden einzunehmen, sowie sich als selbständige Baugewerksmeister zu betätigen. Jede der beiden im Sommer- und Winter bestehenden Abt. der Schule hat fünf aufeinander folgende Klassen und zwar sind die Lehrgänge der fünften und vierten Klasse so festgelegt worden, dass sie den gemeinsamen Unterbau für die dritte, zweite und erste Klasse der Hochbau- und Tiefbaub. bilden.

Am Schluss des Lehrganges beider Abteilungen findet für jede derselben ein besonderer Prüfungsausschuss eine Abgangsprüfung nach einer von dem Senate genehmigten Prüfungsordnung statt.

Denjenigen Schülern, welche die Abgangsprüfung bestanden haben, werden sowohl bei der Ablegung der Meisterprüfung Erleichterungen gewährt, als auch bei der Erlangung von mittleren staatlichen Stellungen mancherlei Bevorzugungen zugestanden. Das Schulgeld beträgt halbjährlich 150 M.

Nähere Auskunft durch die Direktion im Gewerbeschulgebäude am Steinthorplatz.

Technische Staatslehranstalten

(früher Staatliches Technikum. - Schulgebäude: Lübeckertor 24)

Direktor: I. V. Prof. Abel. - Bureauzeit von 8 bis 4 Uhr werktäglich an den Schultagen, während der Ferien von 9 bis 1 Uhr.

Die Technischen Staatslehranstalten bieten durch planmäßigen Vortragunterricht, verbunden mit Konstruktions- und Laboratoriumsübungen, eine wissenschaftliche Ausbildung auf den Gebieten des Schiffbaues, des Schiffmaschinenbaues, der Elektrotechnik, des Maschinenbaues und des Schiffsmaschinenbetriebes umfassen fünf Abteilungen:

1. die Höhere Schiffbauerschule (Handels- und Kriegsschiffbau),
2. die Höhere Schiffmaschinenbauschule (Handels- und Kriegsschiffmaschinenbau),
3. die Höhere Schule für Elektrotechnik (Starkstrom- und Schwachstromtechnik),
4. die Höhere Maschinenbauschule,
5. die Schiffingenieur- und Seemannsstanzeschule.

Mit jeder der Abteilungen für Schiffbau, Schiffmaschinenbau, Elektrotechnik und Maschinenbau ist eine halbjährige Vorschule verbunden.
Die Abteilungen für Schiffbau, Schiffmaschinenbau, Elektrotechnik und Maschinenbau bezwecken kniffige Konstruktions- und Betriebsingenieure für die Industrie, sowie Leiter gewerblicher Anlagen und technischer Werke heranzubilden, während in der Schiffingenieurschule das leitende Personal für den Maschinenbetrieb der grösseren und grösseren Seedampfer ausgebildet wird. Die Technischen Staatslehranstalten unterstehen der Behörde für das Gewerbe- und Fortbildungswesen. Der Lehrkörper umfasst 64 Lehrer für fachwissenschaftliche und allgemeinwissenschaftliche Fächer.

Unterrichtsdauer und Unterrichtsbeginn: Die Unterrichtsdauer beträgt in den Abteilungen für Schiffbau, Schiffmaschinenbau, Elektrotechnik und Maschinenbau fünf Halbjahre. In der Schiffingenieurschule wird der Unterricht den Ausbildungsvorschriften für Schiffingenieure vom 7. Januar 1909 entsprechend in einer Ober- und einer Unterklasse mit je einjährigem Lehrgang erteilt.
Alle Schulen und Vorschulen beginnen zweimal im Jahre, und zwar im Frühjahr und im Herbst.

Aufnahmebedingungen: Für die Höheren Schulen 1-4: 1) Obersekundarstufe und mindestens zweijährige praktische Tätigkeit oder 2) das Patent als Seemannsdienst 1. Klasse oder 3) Bestehen einer Aufnahmeprüfung. Zur Aufnahme in die Unterklasse der Schiffingenieurschule: Eine nach Ablauf des 15. Lebensjahres zurückgelegte 6monatige Dienstzeit in einer grösseren, von dem Reichskanzler als solche anerkannten Dampfmaschinenbauanstalt und im Maschinenpersonal von Seedampfschiffen. Mindestens 36 Monate müssen in einer grösseren Dampfmaschinenbauanstalt - davon je 6 Monate in der Schmiede und Kessel-Schmiede - mindestens 30 Monate im Maschinenpersonal in Fahrt befindlicher Seedampfschiffe als Assistent oder in höherer Stellung in kleiner, mittlerer oder grosser Fahrt zugebracht sein. Die Fahrzeit in kleiner Fahrt ist nur bis zur Dauer von 12 Monaten anrechnungsfähig. Zur Aufnahme in die Oberklasse der Schiffingenieurschule: Eine 24 monatige, nach Erwerb des Befähigungszeugnisses 1. Klasse oder nach dem Bestehen der Vorprüfung für Schiffingenieure auf in Fahrt befindlichen Seedampfschiffen zurückgelegte Fahrzeit als Maschinist in mittlerer oder grosser Fahrt.

Schulgeld: Für jedes Halbjahr in allen Abteilungen 150 M., für Ausländer 450 M.
Die Abgangsprüfungen in den Abteilungen 1-4 finden vor einem von E. H. Senat eingesetzten Prüfungsausschuss, in der Schiffingenieur-Unter- bzw. Oberklasse vor einer von E. H. Senat eingesetzten Kommission für die Schiffingenieurvorprüfung bzw. Schiffingenieurhauptprüfung statt.

Berechtigungen: Sofern die Absolventen im Besitze des Zeugnisses zum einjährig-freiwilligen Militärdienst resp. das Befähigungszeugnis der höheren Maschinenbauschule zum Eintritt in die mittlere technische Laufbahn bei den preussischen Eisenbahnen, bei den technischen Instituten der Infanterie und Artillerie sowie beim Patentamt. Das Befähigungszeugnis der Abteilungen für Schiffbau, Schiffmaschinenbau, Elektrotechnik und Maschinenbau berechtigt zum Eintritt in den mittleren technischen Dienst bei der Marine.

Die Absolventen der Abteilungen 1-4 der Technischen Staatslehranstalten, die das Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst resp. das Befähigungszeugnis einer dklassigen Realschule besitzen, werden an den Technischen Hochschulen, ihren verschiedenen Aufnahmebedingungen entsprechend, als ausserordentliche Studierende, Hörer oder Zuhörer aufgenommen. An den Technischen Hochschulen in Danzstadt und Karlsruhe können die Absolventen eine Fachprüfung ablegen, die in Karlsruhe inhaltlich mit der Diplomprüfung übereinstimmt.

Wer die Vorprüfung für Schiffingenieure bestanden hat, erhält die Gewerbezeugnis der Maschinisten 2. Klasse, und nach einer Fahrzeit von 24 Monaten als Maschinist in kleiner, mittlerer oder grosser Fahrt ohne weitere Prüfung die Gewerbezeugnis der Maschinisten 1. Klasse. Ausserdem berechtigt das Bestehen der Vorprüfung zum einjährig-freiwilligen Dienst in der Marine. Die erfolgreiche Ablegung der Schiffingenieurhauptprüfung berechtigt zur Leitung der Maschinen von Dampfschiffen jeder Art und Grösse in allen Fahrten und auch zum einjährig-freiwilligen Dienst in der Marine. Programme durch die Direktion.

Bureau der Technischen Staatslehranstalten: Lübeckertor 24. Geöffnet werktäglich 8-4 Uhr, in den Ostern- und Michaeliserferien von 8-4 Uhr, in den übrigen Ferien von 9-1 Uhr.

Technisches Vorlesungswesen.

(Lübeckertor 24)

Siehe auch in diesem Abschnitt Seite 15.

Vorsitzender der Kommission für das Technische Vorlesungswesen: Staatsrat Dr. Buchl. Leiter: Dr. Ing. Mies. Sprechstunden 12-1 Uhr.

Staatliches Prüfungsamt für Kurzschrift.

Näheres ist aus der Bekanntmachung vom 8. März 1917 zu ersehen, die zum Preise von 25 Pfg. bei den Senatsbuchdruckern Lütcke & Wulff, Kleine Bäckerstr. 29, zu beziehen ist.

G. Seefahrtsschule

bei der Erlangung

Seefahrer, welche Unterricht in der Erziehung zu nehmen wünschen, haben sich bei dem Direktor zu melden. Dieselben müssen für die Seemannsklasse mindestens 45 Monate - davon mindestens 31 Monate als Matrose, wovon mindestens 12 Monate auf Segelschiffen - für die Schiffoffiziersklasse mindestens 24 Monate als Seemann in mittlerer oder grosser Fahrt oder auf Schiffen von mindestens 400 cbm Brutto Raumeinheit in Küstenfahrt oder in kleiner Fahrt, oder Schiffen in kleiner Fahrt, nach bestandener Seemannsprüfung zur See gefahren haben. Die Fahrzeit in Küstenfahrt ist nur bis zur Dauer von 12 Monaten anrechnungsfähig. In die Vorklasse kann jeder Seemann eintreten, welcher mindestens eine Seereise gemacht hat. Direktor Professor Dr. phil. F. Bolte. Die Prüfungskommission unter dem Vorsitz von Direktor Professor Dr. Bolte besteht aus Lehrern der Seefahrtsschule und aus dem Kapitän G. Schoof, Hamburg. Als Reichsinspektor fungiert bei den Prüfungen Geheimer Regierungsrat Dr. Schrader.
Das Verzeichnis des Beamtensparors ist siehe Abschn. I.

H. Privat-Gewerbeschulen.

Gewerbeschule für Mädchen,

Brennerstr. 77

Die 1867 gegründete Anstalt will jungen Mädchen, welche nicht mehr im schulpflichtigen Alter stehen, sowie Frauen Gelegenheit bieten:

- a) eine lückenhaft gebliebene Schulbildung zu vervollständigen;
- b) sich die bei der Aufnahme in die technischen, Zeichenschul- oder Volksschulherinnen-, Kindergärtnerinnen- u. s. w. verlangte Schulbildung anzueignen;
- c) sich vorzubereiten auf die Berufe als Kontoristinnen, Bureaubeamtinnen, Buchhalterinnen, Korrespondentinnen, Kinderpflegerinnen, Kindergärtnerinnen, Leiterinnen von Klein-Kindergärten, staatlich geführte Zeichen- oder Handarbeitslehrerinnen, kunstgewerbliche Zeichnerinnen, Stickerinnen, Schneiderinnen, Waschenäherinnen und Putzmaschinen, Kammerjungfern, Hausbeamtinnen, Leiterinnen grösserer wirtschaftlicher Betriebe
- d) Geschmack und Kunstsinne durch Zeichnen und kunstgewerbliche Arbeiten zu bilden.
- e) die für die eigene Haushaltungsführung erforderlichen Kenntnisse zu gewinnen.

Die zu diesem Zwecke eingerichteten Schulen und Kurse sind:

1. Fortbildungsschule;
2. Handelsschule und Höhere Handelsschule;
3. Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen mit staatlicher Abschlussprüfung für Hortlehrerinnen und Kinderpflegerinnen mit Kindergärten;
4. Kurse für künstlerische Ausbildung im Zeichnen und in angewandter Kunst;
5. Ausbildungsanstalt für Zeichenlehrerinnen;
6. Kurs in Handfertigkeit und Zeichnen für schulpflichtige Mädchen;
7. Handarbeitskurs für schulpflichtige Mädchen (zugleich Übungskurs für die künftigen Handarbeitslehrerinnen);
8. Kurs in Kunsthandarbeiten und Kunstweben;
9. Ausbildungsanstalt für Handarbeitslehrerinnen;
10. Berufliche Ausbildung in der Damenschneiderei, Wäscheanfertigung und Putzmachen in von der Hamburgischen Gewerbekommission anerkannter Fachschule;
11. Praktische Kurse (Handarbeit, Maschinennähen, Wäschezuschnneiden, Wäscheanfertigung, Schneidern, Putzmachen, Waschen, Plätten);
12. Ausbildung von Kammerjungfern;
13. Kochschule verbunden mit einer Speiseanstalt;
14. Haushaltungsschule mit 1-jährigem Kurs;
15. Hauswirtschaftliche Französischschule mit einjährigem und halbjährigem Ausbildungskurs;
16. Berufliche Ausbildung für Hausbeamtinnen in Familien und wirtschaftlichen Betrieben;
17. Abendkurse für im Berufe stehende Frauen und Mädchen: Hauswirtschaftlicher Jahreskurs, Kochkurs, Kurse für Waschenähen und Schneidern.

Zur Aufnahme neuer Schülerinnen, sowie zu jeder näheren Auskunft ist Frau Paula Oakes, die Direktorin der Anstalt, in der Brennerstr. 77, I. Stock, Zimmer 11, mit Ausnahme der Ferien jeden Montag, Mittwoch und Freitag, im Sommerhalbjahr von 12-1 Uhr, im Winterhalbjahr von 1-2 Uhr zu sprechen. Neue Unterrichtskurse beginnen im Seminar für Zeichenlehrerinnen Anfang April, in allen übrigen Unterrichtsabteilungen Anfang April und Oktober, die Vierteljahreskurse in Handarbeiten, Putzmachen, Kochen und Waschen und Plätten fangen Anfang April, Juli, Oktober und Januar bzw. Ende März und Ende Juni an. Ausnahmsweise kann der Schulleitritt zu anderer Zeit erfolgen.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag. Speersort 5-11.